



«Ich habe das Materialangebot in der Spielgruppe komplett umgestellt auf ästhetisches Material.»



Vorname, Name: Mirjana Lanzarone
Jahrgang: 1968
Arbeitgeber heute:
Spielgruppe Pinguin, Bern
Funktion: selbständig
Abschlussjahr CAS Kulturelle Bildung: 2023

Ich fühle mich in meiner Funktion diesen
Bereichen zugehörig:

- Kunst
- Kultur
- Soziales
- Bildung
- Familie
- Gesundheit

10 Fragen an 10 Absolventinnen im Rahmen des
10-Jahresjubiläums CAS Kulturelle Bildung

Welches ist deine fachliche Grundausbildung?
Kauffrau

Welche weiteren Aus- und Weiterbildungen hast du absolviert?

Tanz- und Bewegungstherapeutin
Diplom Spielgruppenleiterin
Lehrlingsausbilderin
Personalfachfrau
Sinnverstehende Entwicklungstherapie
Synergetiktherapie
Schwangerschafts- und Geburtstraumatherapie
CAS Kulturelle Bildung

Was waren deine Motivation & Gründe, den CAS KB zu absolvieren?

Ich suchte neue Inspiration, sowohl in der Arbeit mit den Kindern als auch persönlich.

Was sind rückblickend deine drei wichtigsten Erfahrungen, die du während des CAS KB gemacht hast?

- 1 Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen kreativen Biografie hat sich mein Blick darauf grundlegend verändert. Aufgrund eines neuen Verständnisses von Kreativität habe ich gemerkt, dass meiner Kreativität als Kind viel Raum gelassen wurde und ich kreativ bin, es aber nie so betrachtet oder «bewertet» habe.
- 2 In den sechs Phasen des kreativen Prozesses habe ich unterschiedlichste Emotionen und Gefühlszustände durchlebt wie Freude, Aufregung, Euphorie, Frustration, Ermüdung, Stress in der Stagnation, etc.
- 3 Die Auseinandersetzung mit dem mitgebrachten Sammelgut hat mir gezeigt, wie gerne ich selbst sammle und wieviel im Kopf passiert beim kreativen Tun.

Welches sind deine drei wichtigsten Erkenntnisse, die du aus dem CAS KB mitgenommen hast?

- 1 Ästhetische Bildung und Kulturelle Teilhabe von Anfang an sind Grundbedürfnisse. Ich möchte sie in meinem Alltag nicht mehr missen.
- 2 Suchen und sammeln, Sortieren und Ordnen, Gestalten und Verfremden gehören zum kreativen Prozess.
- 3 Gemeinsam kreativ sein macht Riesenspass.

Wie haben sich diese Erfahrungen & Erkenntnisse auf deine berufliche Praxis ausgewirkt?

Ich habe das Materialangebot in der Spielgruppe komplett umgestellt auf ästhetisches Material. Ich bin hellhöriger für Ideen oder Impulse der Kinder und folge ihnen aufmerksam beobachtend, begleite sie im ko-konstruktiven Prozess.

Welche beruflichen Chancen haben sich dir durch den CAS KB eröffnet?

Weiterführung des im Rahmen des CAS umgesetzten Projekts mit Kitas und Spielgruppen.

Welche Wirkung hat(te) das Studium allenfalls auf dein Privatleben?

Ich schaue anders in die Welt und sehe die Dinge in einem anderen Licht. Meine Begeisterung während des CAS hat Freunde und Verwandte begeistert und neugierig gemacht auf Kunst und Kultur.

Wem würdest du den CAS KB weiterempfehlen und warum?

Allen Menschen, die mit Menschen arbeiten im weitesten Sinn und vor allem allen Menschen, die mit Kindern arbeiten.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Danke Karin, für deine anhaltende, ansteckende und berührende Begeisterung für die ästhetische Bildung und kulturelle Teilhabe.